

Vesper in der Sophienkirche.

Dresden, Sonnabend, den 11. Juni 1898, nachm. 2 Uhr.

1. **Introduction und Doppelfuge** für Orgel (A-dur) von G. Merkel.

2. **Motette** (op. 51, Nr. 2) von Ludwig Samson.

Herzlich lieb habe ich dich, Herr, meine Stärke, Herr, Herr, mein Fels, meine Burg, mein Erretter, mein Gott, mein Hort, auf den ich traue, mein Schild und Horn meines Heils und mein Schutz. Herzlich lieb habe ich dich, Herr, meine Stärke, mein Fels, meine Burg &c.

3. **Arie** für Alt aus „Belsazar“ von F. G. Händel, gesungen von Fräulein Manja Freitag.

O heiliger Wahrheit hohes Wort, o reicher Born der reinsten Lust, bei Tag sei stets in meinem Mund und all mein Denken sei bei Nacht. Wer immer dir nicht achtsam horcht, versäumt sein Heil, verschmähend dich.

4. **Gemeinde:** Gesangbuch Nr. 325, 1.

Liebe, die du mich zum Bilde deiner Gottheit hast gemacht; Liebe, die du mich so milde nach dem Fall hast wiederbracht: Liebe, dir ergeb' ich mich, dein zu bleiben ewiglich.

Vorlesung.

5. **Hymnus** für Alt-Solo, Chor und Orgel (op. 22) von Oskar Hermann. (Das Alt-Solo hat Fräulein Manja Freitag gefälligst übernommen).

Herr, höre meine Worte, merke auf meine Rede, vernimm mein Schrei'n, mein König und mein Gott, denn ich will vor dir beten. — Herr, frühe woldest du meine Stimme hören, frühe will ich mich schicken zu dir und darauf merken, denn du bist nicht ein Gott, dem gottlos Wesen gefällt; wer böse ist, bleibet nicht vor dir. — Die Ruhmred'gen besteh'n nicht vor deinem Angesicht; du bist feind allen Uebelthätern. Du bringest die Lügner um. Der Herr hat Gräu'l an den Blutgierigen und Falschen. — Ich aber will in dein Haus gehen auf deine große Güte, und anbeten gegen deinen heiligen Tempel in deiner Furcht. — Herr leite mich in deiner Gerechtigkeit um meiner Feinde willen. Richte deinen Weg vor mir her! Denn in ihrem Munde ist nichts Gewisses; ihr Inwendiges ist Herzeleid; ihr Rachen ein offenes Grab; mit ihren Zungen heucheln sie. — Schuldige sie, Gott, daß sie fallen von ihrem Vornehmen, stoße sie aus, um ihrer großen Uebertretung willen. Denn sie sind dir widerspenstig. — Laß sich freuen, Alle, die auf dich trauen, ewiglich laß sie rühmen, denn du beschirmest sie; fröhlich laß sein in dir, die deinen Namen lieben. — Denn du, Herr, segnest die Gerechten, du krönest sie mit Gnade wie mit einem Schilde. Halleluja.

